

Gespräch mit der VOR-Geschäftsführung

Am 14. Juni kamen Vertreter des Verkehrsverbunds Ostregion ins Gemeindeamt. Dabei hatten wir Gelegenheit, die Probleme direkt mit der VOR-Geschäftsführung zu thematisieren.

Probleme

- Unklare Haltestellenauszeichnung in Liesing
- Falsche/fehlende Fahrpläne
- Personal-Einschulung
 - Unbekannte Strecke auf 250
 - Wirre Abzweigungen abseits der Strecke und waghalsige Umkehrmanöver
- Fehlende Echtzeitmeldungen (Ausfälle/Verspätungen nicht auf der App AnachB)
- Zufällige Fahrzeiten und Ausfälle
 - Mangels korrekter Anzeige ist unklar welcher Kurs gefahren wird
- Inkompetentes Personal
 - Linksfahren
 - Tempoüberschreitungen
 - Rote Ampel überfahren
 - Gegenverkehr nicht beachtet
 - Nichtbenutzen der Toilette (stattdessen Notdurftverrichtung auf dem Parkplatz)
 - Bedienung der Anzeige
 - Bedienung der Kassa
- Sprach- und Kommunikationsprobleme

Breitenfurt fördert die Öffis

Gleichzeitig stellte Bgm. Schredl fest, dass die Marktgemeinde Breitenfurt seit Jahrzehnten den öffentlichen Verkehr und den Autobus als die einzige Lebensader aktiv unterstützt und forciert. Die Maßnahmen waren und sind u.a.

- Geförderter Ortstarif
- Neue Linienführungen
- Moderne Wartehäuschen
- Enge Zusammenarbeit mit dem VOR
- Aktive Bewerbung
- **Insbesondere hat die Gemeinde den für die Konzessionserteilung geforderten Umbau von über 30 Bushaltestellen innerhalb nur eines halben Jahres zeitgerecht zum 14 August fertigstellen können.**

Intensive Diskussion

Seitens des VOR wurde betont, dass die Firma Zuklinbus aus der periodisch stattfindenden Ausschreibung als Bestbieter hervorgegangen ist. Die Knappheit an Personal und Material habe dieses Unternehmen offenbar besonders hart getroffen. Es gab auch Gelegenheit die Situation ausgiebig zu diskutieren. Seitens des VOR besteht vollstes Verständnis für unsere Probleme. Gleichzeitig sei es aber unmöglich, kurzfristige Alternativen zu finden, da alle Unternehmen unter der angespannten Situation leiden.

Was jetzt getan werden kann

Als Maßnahmen zur unmittelbaren Schadensbegrenzung wurden vereinbart

- Verlagerung von 1/3 der Fahrten zu anderen Betreibern
- Einsatz von VOR-Personal an neuralgischen Stellen (Schulen, Knotenpunkte)
- Schulungsmaßnahmen für neues Personal
- Laufende Evaluierung von Alternativen durch den VOR
- Enge Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Breitenfurt bei Beschwerden etc.

Am 16. September kam folgende bestätigende Nachricht des VOR:

„Derzeit besteht in ganz Österreich und jenseits unserer Landesgrenzen ein akuter Mangel an Bus-Lenkpersonal. Zusammen mit gehäuften Corona-Erkrankungen bei den VOR-Partner-Verkehrsunternehmen hat die Lenkerverfügbarkeit zum Start des neuen, verdichteten Fahrplanangebotes im Südraum von Wien leider zu Einschränkungen im Linienverkehr geführt.

Dem VOR ist es aber gelungen, gemeinsam mit seinen Partner-Verkehrsunternehmen, die trotz angespannter Ressourcen Personal und Fahrzeuge zur Verfügung stellen, das verdichtete Fahrplanangebot im Wiener Südraum nahezu vollständig aufrecht zu erhalten.

Zur Verbesserung der Betriebssituation wurde ein Teil der Fahrplanleistungen eines Busbetreibers an andere Verkehrsunternehmen abgegeben. Das beinhaltet ein Drittel der Tagesleistung an Werktagen (Montag bis Freitag an Schultagen) sowie unterstützende Fahrten ab 17.09.2022, auch an Wochenenden. Bereits seit 10.9.2022 werden Fahrten der Linie 254 auf die Linie 250 umgelegt. Mit diesen Maßnahmen wurden in kurzer Zeit weitere Kursausfälle vermieden und die Fahrpläne stabilisiert.

Diese Vorgehensweise wird die Aufrechterhaltung des Verkehrs für einen begrenzten Zeitraum sichern. Parallel wird laufend evaluiert, wie auch mittel- und langfristig weiterhin Stabilität des Verkehrs und bestmögliche Qualität für die Fahrgäste gewährleistet werden kann und entsprechende Maßnahmen gesetzt.

VOR forciert gemeinsam mit seinen Partner-Verkehrsunternehmen auch künftig weitere Optimierungsmaßnahmen, um so zeitnah wie möglich wieder einen regulären Linienbetrieb für die Fahrgäste herzustellen. Außerdem wird VOR die Schulungsmaßnahmen der zum Teil im Ausland rekrutierten Fahrzeuglenker:innen unterstützen.

Zusätzlich wird ab 19.09.2022-geschultes VOR-Personal an wichtigen Verkehrsknotenpunkten in Breitenfurt, Liesing und Perchtoldsdorf sowie (eventuell auch den Schulen in Tullnerbach und Pressbaum) die Fahrgäste servizieren.

Im Sinne einer schnellen Lösung bei auftretenden Unannehmlichkeiten stehen die Marktgemeinde Breitenfurt und VOR weiterhin im direkten Austausch.“